



09.11.2011 - 07:34 Uhr

## EANS-News: Henkel AG & Co. KGaA /

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent/Meldungsgeber verantwortlich.

Quartalsbericht/Unternehmen/9-Monatsbericht/Henkel

Düsseldorf (euro adhoc) - Organisches Umsatzwachstum von 5 bis 6 Prozent für 2011 erwartet

Henkel setzt gute Entwicklung im 3. Quartal fort

Umsatzsteigerung von 1,7 Prozent auf 4.028 Mio. Euro (organisch: +6,5%)  
Bereinigtes\* betriebliches Ergebnis: plus 4,7 Prozent auf 541 Mio. Euro  
Bereinigte\* EBIT-Marge: plus 0,4 Prozentpunkte auf 13,4 Prozent  
Alle Unternehmensbereiche mit deutlicher Margensteigerung  
Bereinigtes\* Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS): plus 6,3 Prozent auf 0,85 Euro  
Weiterhin zweistelliger Zuwachs in Wachstumsregionen (organisch: +10,9%)

Düsseldorf - "Henkel hat auch im dritten Quartal seine gute Entwicklung fortgesetzt. In einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld haben wir erneut ein organisches Wachstum erzielt, das über dem unserer relevanten Märkte lag", sagte Kasper Rorsted, Vorsitzender des Vorstands. "Alle Unternehmensbereiche haben zu diesem Wachstum beigetragen. Durch weiterhin zweistellige Zuwächse in den Wachstumsregionen haben wir deren Umsatzanteil auf 43 Prozent verbessert. Trotz weiter gestiegener Rohstoffpreise ist es uns gelungen, die Profitabilität in allen Unternehmensbereichen zu verbessern."

Mit Blick auf das laufende Geschäftsjahr sagte Rorsted: "Das wirtschaftliche Umfeld bleibt herausfordernd. Neben dem intensiven Wettbewerb und den hohen Rohstoffpreisen bringt die Schuldenkrise im Euroraum zusätzliche Unsicherheit in die Märkte. Vor diesem Hintergrund werden wir auch in Zukunft die Strukturen im Unternehmen ständig weiterentwickeln, um schneller und flexibler reagieren zu können, und strikte Kostendisziplin halten." Die Erwartungen für das organische Umsatzwachstum im laufenden Geschäftsjahr hob Henkel erneut leicht an. "Wir erwarten nun für das Gesamtjahr ein organisches Umsatzwachstum von 5 bis 6 Prozent. Wie bisher erwarten wir für die bereinigte EBIT-Marge einen Anstieg auf etwa 13 Prozent und für das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie eine Verbesserung um etwa 10 Prozent", ergänzte Kasper Rorsted.

Im dritten Quartal 2011 hat Henkel den Umsatz auf 4.028 Mio. Euro und damit um 1,7 Prozent gegenüber dem Wert des Vorjahresquartals gesteigert. Bereinigt um Wechselkurseffekte verbesserte sich der Umsatz um 5,7 Prozent. Organisch, das heißt bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments, verzeichnete der Umsatz mit plus 6,5 Prozent erneut eine hohe Steigerungsrate.

Zu dieser positiven Entwicklung trugen alle Unternehmensbereiche bei. Der Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel erzielte eine erfreuliche organische Wachstumsrate von 3,8 Prozent, die ausschließlich preisgetrieben war. Das starke organische Umsatzwachstum des Unternehmensbereichs

Kosmetik/Körperpflege in Höhe von 5,6 Prozent wurde durch deutliche Mengensteigerungen erreicht. Der Unternehmensbereich Adhesive Technologies erzielte ein starkes organisches Umsatzwachstum von 8,7 Prozent, das sowohl von Mengensteigerungen als auch von durchgesetzten Preiserhöhungen getragen wurde. Damit hat Henkel in allen drei Unternehmensbereichen seine weltweiten Marktanteile weiter ausgebaut.

Das um einmalige Erträge, einmalige Aufwendungen sowie Restrukturierungsaufwendungen bereinigte betriebliche Ergebnis verbesserte sich um 4,7 Prozent von 517 Mio. Euro auf 541 Mio. Euro. Zu dieser Verbesserung trugen alle drei Unternehmensbereiche bei. Das betriebliche Ergebnis (EBIT) lag bei 451 Mio. Euro, nach 501 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die bereinigte Umsatzrendite (EBIT-Marge) wurde trotz des Einflusses steigender

Preise für Rohstoffe und Verpackungen um 0,4 Prozentpunkte von 13,0 Prozent auf 13,4 Prozent gesteigert. Die Umsatzrendite lag bei 11,2 Prozent nach 12,7 Prozent im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Das Finanzergebnis blieb mit -37 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Die Steuerquote betrug 24,2 Prozent (Vorjahresquartal: 26,1 Prozent).

Der bereinigte Quartalsüberschuss nach Abzug nicht beherrschender Anteile stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 4,9 Prozent von 349 Mio. Euro auf 366 Mio. Euro. Der Quartalsüberschuss lag bei 314 Mio. Euro gegenüber 343 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Nach Abzug nicht beherrschender Anteile in Höhe von 7 Mio. Euro lag der Quartalsüberschuss bei 307 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 337 Mio. Euro). Das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) stieg um 6,3 Prozent auf 0,85 Euro gegenüber 0,80 Euro im Vorjahresquartal. Unbereinigt lag das EPS bei 0,71 Euro gegenüber 0,78 Euro im Vergleichsquarteral.

Das Verhältnis von Netto-Umlaufvermögen zum Umsatz lag bei 8,0 Prozent und damit in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Die Nettoverschuldung zum 30. September 2011 betrug 1.859 Mio. Euro und lag damit knapp 1 Mrd. Euro unter dem Vorjahreswert und erstmals seit der Übernahme der National Starch-Geschäfte im Jahr 2008 wieder unter dem Wert von 2 Mrd. Euro.

Geschäftsverlauf Januar bis September 2011

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2011 hat Henkel den Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,9 Prozent auf 11.804 Mio. Euro gesteigert. Der um Wechselkurseffekte bereinigte Umsatz verbesserte sich um 6,2 Prozent. Auch das organische Umsatzwachstum lag mit 6,6 Prozent deutlich über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Das bereinigte betriebliche Ergebnis stieg um 8,0 Prozent von 1.414 Mio. Euro auf 1.528 Mio. Euro. Zu dieser positiven Entwicklung trugen insbesondere die Unternehmensbereiche Kosmetik/Körperpflege und Adhesive Technologies bei. Das betriebliche Ergebnis (EBIT) stieg um 5,5 Prozent von 1.344 Mio. Euro auf 1.418 Mio. Euro. Die bereinigte Umsatzrendite (EBIT-Marge) wurde von 12,4 Prozent auf 12,9 Prozent gesteigert. Die Umsatzrendite stieg von 11,8 Prozent auf 12,0 Prozent.

Der bereinigte Dreivierteljahresüberschuss nach Abzug nicht beherrschender Anteile stieg um 11,0 Prozent von 922 Mio. Euro auf 1.023 Mio. Euro. Der Dreivierteljahresüberschuss lag bei 979 Mio. Euro gegenüber 889 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Nach Abzug nicht beherrschender Anteile in Höhe von 21 Mio. Euro lag er bei 958 Mio. Euro (Vorjahr: 869 Mio. Euro). Das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) stieg um 11,3 Prozent von 2,13 Euro auf 2,37 Euro. Unbereinigt lag es bei 2,22 Euro gegenüber 2,01 Euro im Vorjahreszeitraum.

Entwicklung der Unternehmensbereiche im dritten Quartal 2011

Im Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel konnte der Umsatz organisch um 3,8 Prozent gesteigert werden. Die positive Preisentwicklung aus dem zweiten Quartal konnte weiter beschleunigt werden, so dass das gesamte organische Wachstum im dritten Quartal preisgetrieben war. Die Volumenentwicklung lag trotz eines leichten Rückgangs der relevanten Märkte auf dem Niveau des

Vorjahresquartals. Nominal lag der Umsatz bei 1.110 Mio. Euro nach 1.123 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

Positive Impulse für die organische Umsatzentwicklung kamen erneut vor allem aus den Wachstumsregionen Osteuropa, Afrika/Nahost und Lateinamerika. Die Region Afrika/Nahost hat sich nach der politischen Krise weiter erholt und trug mit einer hohen einstelligen Wachstumsrate zum organischen Wachstum bei. In Nordamerika konnte der Umsatz trotz eines weiter rückläufigen Marktes gesteigert werden. In Westeuropa wurde ebenfalls ein Umsatzplus erzielt, das insbesondere durch ein weiterhin starkes Wachstum in Deutschland getragen wurde. Die positive Wachstumsentwicklung in insgesamt rückläufigen Märkten führte zu einer weiteren Steigerung der globalen Marktanteile.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis stieg um 1,6 Prozent auf 155 Mio. Euro. Die bereinigte Umsatzrendite legte um 0,4 Prozentpunkte auf 14,0 Prozent zu. Auch das dritte Quartal war durch hohe Rohstoffpreise belastet. Durch eigene Preiserhöhungen sowie fortgesetzte Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in Produktion und Supply Chain ist es allerdings gelungen, den Materialkostenanstieg in der Bruttomarge zu einem großen Teil zu kompensieren. Die Umsatzrendite konnte durch Kosteneinsparungen weiter verbessert werden. Das betriebliche Ergebnis lag bei 125 Mio. Euro nach 139 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

Der Unternehmensbereich Kosmetik/Körperpflege setzte auch im dritten Quartal seinen kontinuierlichen Wachstumstrend fort. Wie in den Vorquartalen lag das organische Umsatzwachstum mit 5,6 Prozent erneut deutlich über dem Wachstum der relevanten Märkte. Trotz des anhaltend schwierigen und wettbewerbsintensiven Marktumfelds konnten die Marktanteile weiter ausgebaut werden. Bei einem leicht unter dem Vorjahresquartal liegenden Preisniveau wurde das organische Umsatzwachstum von deutlichen Mengensteigerungen - unterstützt durch ein starkes Innovationsprogramm - getragen. Der Umsatz lag bei 860 Mio. Euro und damit um 1,9 Prozent über dem Wert des Vorjahresquartals.

Das Wachstum wurde von allen Regionen getragen. Die stärksten Zuwächse und eine insgesamt erneut zweistellige Wachstumsrate verzeichneten die Wachstumsregionen Osteuropa, Afrika/Nahost, Lateinamerika sowie Asien (ohne Japan). Insbesondere China entwickelte sich durch ein starkes Kerngeschäft und zahlreiche Produktneueinführungen sehr dynamisch. Auch in den reifen Märkten wurde der Umsatz gesteigert. Neben einem deutlichen Umsatzplus in Westeuropa entwickelte sich Nordamerika mit einem Wachstum über dem der relevanten Märkte positiv.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis stieg um 7,0 Prozent auf 123 Mio. Euro. Die bereinigte Umsatzrendite verbesserte sich um 0,7 Prozentpunkte und erreichte mit 14,3 Prozent einen neuen Höchstwert. Die erneute

Margenverbesserung wurde durch die fortgesetzten Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung unterstützt. Anhaltend hohe Rohstoff- und Verpackungspreise konnten teilweise kompensiert werden. Das betriebliche

Ergebnis lag bei 111 Mio. Euro nach 113 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

Der Unternehmensbereich Adhesive Technologies entwickelte sich auch im dritten Quartal 2011 deutlich besser als die relevanten Märkte und konnte den Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal organisch um 8,7 Prozent steigern. Diese positive Entwicklung wurde sowohl von Mengensteigerungen als auch von erfolgreich durchgeführten Preiserhöhungen getragen. Nominal stieg der Umsatz um 3,9 Prozent auf 2.020 Mio. Euro und übertraf damit erstmals in einem Quartal den Wert von 2 Mrd. Euro.

Alle Regionen trugen zu dem Wachstum bei. Neben einer deutlichen Umsatzsteigerung in den reifen Märkten haben die Wachstumsregionen wiederum besondere Impulse gegeben. Dabei zeigten Afrika/Nahost und Osteuropa, insbesondere Russland, erneut die höchsten Zuwachsraten.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal erneut signifikant um 8,6 Prozent auf 291 Mio. Euro. Die bereinigte Umsatzrendite verbesserte sich damit um 0,6 Prozentpunkte auf 14,4

Prozent. Dabei konnten die erheblich gestiegenen Rohstoff- und Verpackungspreise durch Preiserhöhungen und Kostensenkungen sowie Effizienzsteigerungen zum großen Teil kompensiert werden. Das betriebliche Ergebnis lag bei 254 Mio. Euro nach 268 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

## Regionale Entwicklung

In der Region Westeuropa verbesserte sich der Umsatz in einem

wettbewerbsintensiven Marktumfeld um 3,8 Prozent auf 1.422 Mio. Euro. Auch das organische Umsatzwachstum lag bei 3,8 Prozent. Haupttreiber war das Umsatzwachstum in Deutschland. Trotz der sich verschärfenden Finanzkrise in Südeuropa zeigte insbesondere Italien ein erfreuliches Wachstum. Der Umsatz in der Region Osteuropa wurde um 4,2 Prozent auf 775 Mio. Euro gesteigert. Das organische Wachstum lag sogar bei 10,3 Prozent. Hierzu trugen vor allem die Geschäfte in der Türkei und das Klebstoffgeschäft in Russland bei. In der

Region Afrika/Nahost war das Wachstum zwar weiterhin durch die politischen Unruhen in einigen Ländern beeinflusst, jedoch konnte erneut ein zweistelliges organisches Wachstum von 13,1 Prozent erzielt werden. Hierzu konnte insbesondere das Klebstoffgeschäft einen starken Beitrag leisten. Der Umsatz lag bei 237 Mio. Euro, nach 229 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Umsatz in der Region Nordamerika ging um 4,6 Prozent auf 699 Mio. Euro zurück. Dabei machten sich Wechselkurseffekte negativ bemerkbar. Organisch stieg der Umsatz dagegen, trotz eines verhaltenen Konsumklimas in den USA, um 4,0 Prozent. Die Region Lateinamerika erreichte ein Umsatzwachstum von 5,4 Prozent auf 273 Mio. Euro. Das organische Umsatzwachstum lag bei 11,0 Prozent. Insbesondere die Geschäftsentwicklung in Mexiko und Venezuela trug zu dieser Verbesserung bei. Die Region Asien/Pazifik verzeichnete ein Umsatzwachstum von 1,2 Prozent auf 586 Mio. Euro, wobei die Entwicklung in Japan einen dämpfenden Einfluss hatte. Das organische Wachstum lag bei 7,6 Prozent und wurde insbesondere durch die zweistelligen Wachstumsraten in China und Indien getragen.

Besondere Wachstumsimpulse kamen erneut aus den Wachstumsregionen Osteuropa, Afrika/Nahost, Lateinamerika und Asien (ohne Japan). Der Umsatz verbesserte sich um 3,4 Prozent auf 1.713 Mio. Euro. Organisch stieg der Umsatz um 10,9 Prozent und lag damit weiterhin im zweistelligen Bereich. Das Wachstum wurde insbesondere von den Unternehmensbereichen Adhesive Technologies und Kosmetik/Körperpflege getragen. Der Umsatzanteil der Wachstumsregionen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal von 42 Prozent auf 43 Prozent.

## Umsatz- und Ergebnisprognose 2011

Nach den ersten drei Quartalen ist Henkel zuversichtlich, sich beim organischen Umsatzwachstum erneut besser als seine relevanten Märkte entwickeln zu können. Henkel erwartet nun für das Geschäftsjahr 2011 ein organisches Umsatzwachstum zwischen 5 und 6 Prozent (bisheriger Ausblick: von etwa 5 Prozent). Henkel bestätigt seine Prognose für die bereinigte Umsatzrendite (EBIT) von etwa 13 Prozent (2010: 12,3 Prozent) und für die Steigerung des bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie um etwa 10 Prozent. Die Basis dafür bilden die Erhöhungen der Absatzpreise und die Anpassung der Strukturen an die sich stetig ändernden

Marktverhältnisse. Mit diesen Maßnahmen und einer weiterhin strikten Kostendisziplin will Henkel die Ergebniswirkungen der gestiegenen Rohstoffkosten überkompensieren.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel AG & Co. KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel AG & Co. KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig

von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

#### Presse-Kontakt

Lars Witteck	Wulf Klüppelholz
Tel. +49 211 797 - 2606	Tel. +49 211 797 - 1875
Fax +49 211 798 - 4040	Fax +49 211 798 - 4040

Henkel AG & Co. KGaA

Den Bericht für das dritte Quartal 2011 und weitere Informationen mit Download-Material sowie den Link zur Übertragung der Telefonkonferenz finden Sie in unserer Pressemappe im Internet unter:

<http://www.henkel.de/presse/veroeffentlichung-bericht-q3-2011-40380.htm>

[press@henkel.com](mailto:press@henkel.com)

#### Rückfragehinweis:

Irene Honisch  
Tel.: +49 (0)211 797-5668  
E-Mail: [irene.honisch@henkel.com](mailto:irene.honisch@henkel.com)

Ende der Mitteilung euro adhoc

-----  
Unternehmen: Henkel AG & Co. KGaA

Henkelstr. 67  
D-40191 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211 797-0

FAX: +49 (0)211 798-4008

WWW: <http://www.henkel.com>

Branche: Konsumgüter

ISIN: DE0006048432, DE0006048408

Indizes: DAX, CDAX, HDAX, Prime All Share

Börsen: Regulierter Markt/Prime Standard: Frankfurt, Freiverkehr: Hamburg, Stuttgart, Düsseldorf, Hannover, München, Regulierter Markt: Berlin

Sprache: Deutsch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015076/100707633> abgerufen werden.